

Vor mehr als 2000 Jahren entstanden

Indischer Tempeltanz an Hermann Hesses Geburtstag auf dem Marktplatz / In aller Welt bewundert

Calw. Eine indische Tanztruppe wird am Montag, 2. Juli, Hermann Hesses 130. Geburtstag, von 17 bis 20.30 Uhr auf dem Calwer Marktplatz auftreten. »Nrityabharti«, eine bedeutende Tanzakademie aus Ahmedabad, tanzt »Bharatanatyam«, einen großen klassischen Tanz aus Indien.

»Bharatanatyam« entstand als klassischer Tanzstil vor mehr als 2000 Jahren im südindischen Tamil Nadu auf der Grundlage der zwei Lehrwerke »Natyasastra« und »Abhinaya Darpana«. Als Autor des »Natyasastra« gilt »Bharatmuni« vor dem 3. Jahrhundert n. Chr. Es handelt sich hier um die älteste Abhandlung zur Bühnenkunst weltweit, die Tanz und Theater ebenso einschließt wie die Musik oder die Bereiche des Schminkens und der Ästhetik.

und die Bewegungen des Kopfes, des Halses, der Augen, der Hände und der Füße sowie einzelne Schriftarten.

»Bharatanatyam« begann als Tempeltanz und die Tänzerinnen, die »Devadasis«, also Dienerinnen Gottes hießen, musizierten, sangen, tanzten und rezitierten Sanskrittexte. Während der Mogulherrschaft im 16. Jahrhundert erlebte der Tempeltanz einen Niedergang und die Tempeltänzerinnen wechselten an den Hof.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erholte sich der »Bharatanatyam« allmählich. Schließlich trugen im 20. Jahrhundert Pioniere wie Rukminidevi Arundale und E. Krishna Iyer wesentlich dazu bei, dass der soziale Status und das Anse-

hen des »Bharatanatyam« als alter Tempeltanz nunmehr auf der Bühne wieder hergestellt wurde.

Heute wird der »Bharatanatyam« in Indien und in der Welt wegen seiner Vitalität, Kraft und Schönheit allseits bewundert. Der Tanzstil ist vor allem für die Symmetrie seiner Bewegungen, seine subtile Augensprache, seine grazile Handgestik, seine kraftvollen Rhythmen und

sein ausdrucksvolles Mienenspiel als überaus elegante und gleichzeitig vielschichtige Tanzsprache berühmt geworden.

Verständnis über internationale Grenzen hinweg

John und Nilima Heugle sind die verantwortlichen Sponsoren, die die Tanzinstitution Nrityabharti für eine Europa-Tournee mit Auftritten in Österreich und Deutschland im Zeitraum Juni und Juli 2007 engagiert haben. John, ein Sohn des Calwer Bürgers Horst Heugle, und die in Indien geborene Nilima sind beide US-Staatsbür-

ger und leben im österreichischen Graz, wo John als Leiter der austriamicrosystems AG, ein führendes globales Halbleiter-Unternehmen, arbeitet. Nilima lernte viele Jahre lang den Bharatanatyam-Tanz in Nrityabharti und erhielt ihre Arangetram (Abschluss und Debütauftritt) im Jahr 1977.

Durch das Sponsoren von Bharatanatyam-Programmen erhoffen sich John und Nilima das kulturelle Verständnis über internationale Grenzen hinweg zu stärken und das Publikum mit der Musik, der Mystik, Energie und Eleganz des Bharatanatyam-Tanzes - eine der ältesten heute bekannten klassischen Tanzformen in der Welt - zu erfreuen.



Dienerinnen Gottes wechselten später an den Hof

Abhinaya Darpana wurde wenig später von Nandi-